



Berlin, 09.08.2021

Presse-Mitteilung

Bye, Bye, Buddy Bears!

Letzte Chance für einen Besuch: Die Buddy Bears Ausstellung verlässt Tierpark Berlin

Die United Buddy Bears sind seit rund zwei Jahrzehnten bunte Botschafter für Toleranz und Verständigung zwischen Völkern, Kulturen und Religionen. Auf ihrer Welttournee waren sie schon auf fünf Kontinenten zu sehen. Nach Stationen in Tokio, Sydney, Neu-Delhi und Rio de Janeiro sind die bunten Bären 2020 anlässlich seines 65. Geburtstages in den Tierpark Berlin gezogen. Inzwischen ist die farbenfrohe Ausstellung entlang der Schlossallee ein beliebtes Fotomotiv in Europas größtem Tierpark geworden. Mit den rund 150 Bären war die Welt drei Jahre lang zu Gast in Friedrichsfelde. Jeder der Bären ist einzigartig in seiner Gestaltung und repräsentiert Kultur, Geschichte, Menschen und Traditionen eines Landes.

Letzter Besuch bei den Berliner Bären: Die Buddy Bears verlassen zum Ende der Sommerferien den Tierpark Berlin und tragen Ihre Botschaft für ein friedliches Miteinander weiter in die Welt hinaus. Auf jeden Fall noch bis 20. August können die über 2 Meter großen Statuen besichtigt werden und die Besucher*innen des Tierparks auf einen Spaziergang rum um den Globus mitnehmen. Die Ausstellung ist im Tierpark Eintritt enthalten.

Hintergrund Buddy Bears

Das Projekt wurde im Jahre 2002 von Eva und Dr. Klaus Herlitz ins Leben gerufen. Seitdem haben die Bären die Welt bereist und in jeder Stadt der bisherigen Tournee – Berlin, Hongkong, Istanbul, Tokio, Seoul, Sydney, Wien, Kairo, Jerusalem, Warschau, Stuttgart, Pjöngjang, Buenos Aires, Montevideo, Astana, Helsinki, Sofia, Kuala Lumpur, Neu Delhi, St. Petersburg, Paris, Rio de Janeiro, Havanna, Santiago de Chile und Guatemala – erfuhren die Ausstellung außerordentliche Unterstützung durch bekannte Persönlichkeiten, wie beispielsweise die UNICEF-Botschafter: Sir Peter Ustinov, Jackie Chan,

Mia Farrow, der Schauspielerin Iris Berben, den deutschen Bundespräsidenten Horst Köhler, den japanischen Premierminister Junichirô Koizumi, den Premierminister von Australien John Howard und den Präsidenten von Uruguay Dr. Tabaré Vázquez. Der Erfolg dieser Ausstellung resultiert nicht zuletzt aus der glücklichen Kombination dreier Kompetenzfelder, die sich fest zu einem inneren Kernwert verbunden haben:



1. Die Kunst und Kultur

Viele Millionen Menschen erfreuen sich einfach an der farbenfrohen Gestaltung der sympathischen Bären. Die größtenteils landestypischen Gestaltungen vermitteln zudem einen kleinen Eindruck in die Kultur des jeweiligen Landes.

2. Die Botschaft

Durch das friedliche Nebeneinander sowie zusätzliche Informationstafeln wird die Botschaft von Toleranz und Verständigung eindrucksvoll und leicht verständlich dargestellt. Eine Botschaft, die gerade in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung gewinnt.

3. Die Hilfe für Kinder

Im Rahmen verschiedener Aktivitäten, die größtenteils im Rahmen der Ausstellungen stattfinden, werden Gelder für Not leidende Kinder gesammelt. So konnten bisher rund 2.5 Mio (Stand Juli 2023) für UNICEF sowie lokale Kinderhilfsorganisationen generiert werden.

Weitere Informationen: <https://www.buddy-baer.com>